



WAHLHEITEN

Viele empfinden den Wahlkampf als inhaltsleer und langweilig. Wir nicht. Noch nie war der Kampf um Platz drei so spannend und noch nie haben vier kleinere Parteien gleichauf bei ca. 10% gelegen. Sie vertreten damit fast 50% der Wähler. Um die restlichen 50% kämpfen Union und SPD. Wer hat denn erwartet, dass diese sich die Augen auskratzen, sie haben doch das Regierungsprogramm im Konsens beschlossen und das auch so beschließen müssen. War doch bekannt.



Foto: ©chlibre-global.blogspot.com

Es hätte ja Zukunftsthemen gegeben, über die man hätte streiten können, ja streiten müssen. Die sind aber von allen Parteien schön unter dem Tisch gehalten worden. Zu brisant oder für manche Parteien, weil sie intellektuell überfordert waren. Die heißen, aber eingefrorenen Themen sind: Rente, Digitalisierung, Arbeit der Zukunft, Integration, Bildung, Energiewende, Wohnungen, Diesel. Bei all diesen Begriffen hat keine Partei ein überprüfbares, zielsicheres und nachhaltiges Konzept vorgelegt, höchstens etwas an der Oberfläche gekratzt. Das wären die Themen für einen knallharten Wettbewerb der Ideen gewesen.

Was in diesem Wahlkampf neu, er-

schreckend und abstoßend war, waren die von den AfD-NPD-Pegida & Co. organisierten Gegendemonstrationen bei den Auftritten der Bundeskanzlerin. Haben Sie im Fernsehen die hassverzerrten Fratzen der „Hau ab“ Rufer gesehen? Prolliger geht es nicht mehr und was wollen diese Typen ausdrücken? Sie wollen das Geld der Steuerzahler, das aus dem Notfalltopf für die Geflüchteten und Asylsuchenden eingesetzt wird, lieber selber einsacken.

Eine interviewte Demonstrantin sagte „Die kriegen alles, wir kriegen nüsch!“ Ja, Menschen in Not sollen eher verhungern und frieren. Hauptsache, die berufstätigen Menschen arbeiten zum Wohl der Volksverhetzer kräftig weiter. „Und was heißt „wir kriegen nüsch?“ Was ist denn mit Hartz IV, Mietzahlung, Heizungsgeld, Kleidungszuschuss und den vielen anderen Leistungen? Haben die raffgierigen Krakeeler schon mal DANKE gesagt, dass andere morgens zur Arbeit gehen, um all die Leistungen zu erwirtschaften?

Ein vermeintlich zu kurz gekommener Schreihals deutete in Richtung eines Asylantenheims „Gestern haben die neue Kühlschränke bekommen und was bekommen wir?“ Gegenfrage: Hätten die Flüchtlinge aus Syrien Kühlschränke auf der Balkanroute auf dem Buckel tragen oder im Mittelmeer in die überfüllten Boote laden sollen? Erschreckend, wie doof man sein kann. Liebe Hau-ab-Knalltüten, schon mal darüber nachgedacht, wohin ihr abhauen könntet? Sibirien soll im Frühsommer sehr schön sein ...

Wahlprogramme

Alle Parteien haben sich Spezialisten geholt und dann über Papieren gebrütet, bis die Wahlprogramme ausformuliert waren. Heraus kamen schwer verdauliche Pamphlete mit manchen guten aber vielen verquasteten Sätzen. Die CSU hat 72 Seiten, die Grünen haben 240 Seiten für ihre Wahlprinzipien gebraucht. Dabei hat uns doch der liebe Gott vorgemacht, wie es geht: Die 10 Gebote – Vorbild für alle Grundgesetze – haben auf eine halbe Seite DIN A 4 gepasst. Sie wurden vor 3.300 Jahren geschrieben und werden heute noch gerne gelesen. Welches Wahlprogramm schafft das?



Die 10 Gebote (Kurzform)

Foto: ©www.christlicheperlen.de

PS: Eine Testperson hat alle Wahlprogramme gelesen und dafür 17 Stunden gebraucht. Und eine weitere Info: Nur 39% aller Befragten wissen noch, was sie im Jahr 2013 gewählt haben.

Günter Morsbach

